ritaatofefreiar in three der Trofenlig hung den Antor mit einem ? n, um auf der va 10 Million inigung zur Bela tatiftit, wonod 2 d) den Bereinigen

Bölferbundes. datsformmission M Borfit des italit. Die Mandais. rdentlichen Zoo nächte über thifa und Cade tolage ber Ein chaftlichen (Stell achte in ben !

Wiltohol.

ghunaftit. Anidb

call plattenfonger 16.05: Sausfrant. ers. 18.45-18.58 rtenfreund, 18.55 ammer Kaffel. 19 Bedeutung für bi 55: Prantbochidale ftunde, 20.15 ist Schallplattenfeste gunnaftit. Anfil Bon Raffel: Buth

15: Schallplaten 55—16.05: Sam Rongert des Re-18.85-18.55; 5 endenberg-Bierin "Gebanten jut Rongert Des El

genghmnaftit ID 1.05: Rongert bei 18.30-19.10 n letten Jahrb 19,20-19,48 Itunde der Fran. 15: Ban Raffel

sart lühneraugen inden durch wohl

Henscheiben Bled sen empfindliche 50 Pig, erhälde

es Quantum enbaubelth

Wonz Ap Wittmon b ein frisch. Tran Sannoveranti

Bertauf bei Dochheim, Telefo

in der Geide enheimerstraße

d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illusir. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Hoimich Dreisbach Flörs-Teleson bl. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Anzeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Bsg., Acklamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Bsg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

mmer 77

Donnerstag, den 4. Juli 1929

6. Jahrgang

Rene französische Forderungen.

ben Beratungen bes frangöfifchen Rammerausichuffes für Bru. — Boung-Plan und Räumung. — Reue frangöfische Ringen. - Wann wird geräumt? - Frankreich und bie britte Befagungszone.

Die Konfereng Anjang Muguft in London?

in frangofischen politischen Rreifen betrachtet man bie ben beutschen Botichaftern in Baris und London in ber der Regierungskonferenz unternommenen Schrifte als Ansang einer deplomatischen Afrivität des Reiches, die dem Abschluß der Borverhandlungen ihr Ende er

Bas die Regierungskonserenz anlangt, so nimmt men tog in Paris allgemein an, sie werde in den ersten Tagen kugust in London beginnen. Man sieht sich nun auch zu ber widerspruchsvollen Ausenpolitik Frankreichs wach-Bliftrauen entgegenbringen.

Benüber irreführenden Barifer Melbungen wird von ber Berliner Stelle nochmals ausbrüdlich barauf befen, daß die deutsche Regierung auf der bevorstebenplomatifchen Ronfereng alle Fragen in einem Buge then mochte, die als Ergebnis des Arieges noch übrigin find, Eine Dreiteilung der Konferenz, wie sie vor imgen in Baris vorgeschlagen werde, fomme unter Umftanden in Frage,

Deutschland muß bestimmte Gesegentwürse annehmen "

ber frangösischen Rammer mit bet Jufraftiebung bes Sachverstandigenplanes und mit ber Raum nungs befofit. Mus ben Berichten ber Barifer Blatter itber fanlichen Berhandlungen ergibt fich, bag man in Frantblid wieder an neue Forderungen und Bedingungen fanmung ber befetten Gebiete bentt. Go ichreibt ber Sarffien": Die Annahme bes Young-Blanes ift nicht Erfetung eines Reparationszahlungeftiftems durch ein fie bebeutet auch die Eröffnung einer neuen Nera: and von jedem Zwange befreit wird nur noch burch erpflichtungen gebunden fein. Gine Cinmifchung in Bentiche Bolitit bedeutet es, wenn bas Blatt auf er Briandichen Ausführung bor dem Finanzausschufz n ichreibt: Es mußte die Aufrichtigfeit Deutschlands de ftehen. Ferner mußten alle Kundgebungen ber ihr von ben verantivortlichen Lenkern bes deutschen besavoiert und verurteilt werden und dies müßte in Ru Sandlungen einen Riederschlag finden.

boung Plan mußte nicht nur, bebor Frankreich ihm und ihn anwende, ausbrudlich bom Reichstangler it fein, fonbern der Reichstag werde — diese Bemermmt bon Briand - eine befrimmte Bahl bon Gejetannehmen milffen, die in die Reichpfinangen Orbbringen hatten, eine Rotvenbigfeit, die ber Rebara-Barter Gilbert bargetan habe. Go handele fich für Bifden Unterhändler nicht weniger als barum bon be die Gewiftheit gu erhalten, bag es aufrichtig und

Rebe Strefemanns über bie Gebrechlichfeit bes lanes biete nicht die bon Franfreich gesuchte Gicher-Beurfchland feiner Unterfdrift 62 Jahre lang Ehre berbe,s Man ficht, bies gebt auf einen neuen Berfuch Abneigung Franfreichs, das Abeinsand porzeitig durch den schlechten Willen Deutschlands zu be-

Migbergnügen über England.

Barifer Blatter geben die englische Thronrede ansbleber. Mus ihrer Stellungnahme geht Entianidjung über die außenpolitischen Ausführungen berbor.

tellari bas "Edjo be Baris", Die Antundigung ber über bie vorzeitige Rheinlandraumung beftätige, beg an ber Seite Berlins gegen Frankreich fein werbe. auf bas Rheinland fei ein außerorbentlich ernfter in ber europäischen Geschichte, ba er bedeute, daß an den Ofigrenzen seine Sandlungofreiheit wieder-Einftellung bes neuen englischen Rabinette tragen Berfailler Bertrages ju entledigen,

ben die Frangosen allein die 3. Zone besett halten?

tifer diplomatischen Rreisen rechnet man mit ber Roblenzer Bone ju dem im Berfailler Friedensflefehenen Zeitpunft, d. h. auf 10. Januar 1930. dumung der dritten Bone gehen die Anschauungen auseinander. Sollte die internationale politi-34 feiner allgemeinen Lösung ber Raumungefrage man ber Auffassung, bag die Englander allein

Db die Belgier bann ihre Truppen in die britte Jone ber-legen werden, ericheint mehr als fraglich. Werben die Fran-zofen aber allein in ber britten Zone bleiben? Hier trennen fich die Auffassungen. In frangosischen militärischen Kreisen ift naturgemäß fiarte Stimmung vorhanden, allein die Belegung der dritten Zone fortzusehen, während man in politisch-linksgerichteten Kreisen und auch in den Mittelparteien diese Lojung ablehnt.

Die Arbeitslofigfeit.

Die Befferung auf bem Arbeitsmartt tommt gum Stillftanb. 3mmer noch 720 000 Sauptunterftühungeembfänger.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitslofen-bersicherung für die Zeit vom 24. dis 29. Juni ift die Auf-wartsbewegung des Arbeitsmarkes in der Berichtswoche nahegu jum Stillftanb gefommen, Ob bies, wie manche Landesarbeitsamter annehmen, barauf gurudzuführen ift, daß die Jahreskurde der Arbeitslosigkeit dicht bor ihrem Tiefpunkt ste Jahresitte der kitchiologisch dag de beite ineinen, isteht, oder ob es sich, wie andere Landesarbeitsäunter meinen, mehr um eine vorübergehende Stockung handelt, die regelmäßig in der Mitte des Jahres eintritt, muß vorläufig dahingestellt bleiben. In einigen Bezirken war die Entlastung des Arbeitsmarkes einzas deutlicher spürdar, so in Oftpreußen, Mittelbeutschland, Babern, vor allem durch ben ftarfen Bebarf der Landwirtschaft, in Bestsfalen burch die gunftige Entwidlung des Ruhrfohlenbergbaues, In Brandenburg und Riedersachsen stieg entgegen der allgemeinen Bewegung die Bahl ber Sauptunterstützungsempfanger in ber verficherungsmäßigen Arbeitelofenunterftühung erftmalig langfam an.

Die Bahl ber Sauptunterstützungsempfänger in ber ber-ficherungsmäßigen Arbeitelosenunterftützung bürfte nach ben Bormelbungen ber Lanbesarbeitsämter am 1. Juli nabe an 720 000 flegen. Um 1. Juli 1928 betrug bie enifprechende Jahl 610 000, am 1. Juli 1927 540 000, am 1. Juli 1926 1 740 000. Dabei bar jedoch nicht unberudsichtigt bleiben, bag biese Bah-len ber hauptunterstützungsempfänger nicht die Gesamt-belaftung des Arbeitsmarktes wiedergeben. (Es sehlen ins-besondere die Empfänger von Krisen- und Wohlsahrisunter-

Die abgelehnte Tariferhöhung.

Die Entscheidung ber Reichbregierung. — Tagung ber Sauptberwaltung ber Reichsbahn.

Wie bereits befannt, ift der Antrag ber Reichsbahngefellschaft auf eine neue Erhöhung der Bahntarife von der Reichstegterung abgelebnt worden. Die Regierung bat eine Entscheidung über die fünftige Finanzierungspolitif der Reichebahn so lange nicht für opportun gehalten, als die bevor-stehenden politischen Berhandlungen über ben Doung-Blan und die damit verbundene Erleichterung der Reparationslaft noch zu teinem Ergebnis geführt haben.

Dag die Reichsbahn für die Lohnaufbefferungen ber Urbeiter, die einen Mehraufwand von 40 bis 50 Millionen Mart jährlich ausmachen, eines Ansaleiches bedarf, wird wohl auch bon ber Reicheregierung nicht bestritten, aber fie glaubt, baf Die Reichsbahn mit ihren Entscheidungen noch gwei Monate warten tonne, bis die Enticheidung über ben Joung-Plan und feine etwaigen Birtungen getroffen fei. Die Reichebahngefellichaft felbft icheint fich noch nicht barüber ichluffig geworben gu fein, ob fie ihren Tariferhöhungsantrag burch Unrufung des Reichsbahnichiedsgerichts weiter berfolgen joll.

lleber eine Sibung bes Bermaltungerats ber Reichsbahngefellichaft in Roln wird amtlich mitgefeilt: "Die Finanglage der Reichsbahn wird badurch gefennzeichnet, bag Die jur Dedung ber icon aufs notwendigfte eingeschrantten Ausgaben erforderlichen Einnahmen in ben ersten feche Monaten des Jahres nicht erreicht find. Dabei waren in bem Unichlag, Die burch ben Schiedeipruch bedingten Mehrausgaben für Löhne noch nicht berfidfichtigt.

Der Generaldirettor wurde beauftragt, die Berhandlungen mit der Reichoregierung wegen Dedung diefer Mehrausgaben fortzuseben. Gine begrundete Ausficht auf balbige hereinnahme bon neuem Rapital gur Bornahme ber bringend notwendigen Berbefferungen besteht gurgeit nicht. Bur Berbilligung und wirtichaftlicheren Gestaltung bes Studgatberfehre genehmigte ber Berwaltungstat Die Ginführung eines bejonderen Tarifs für Cammellabungen."

3mei Rinder bon ihrem Grofbater ermordet.

Salber ftadt, 4. Inli. Am Mittwochvormittag zwiichen 10 und 11 Uhr find hier zwei Kinder, Zwillinge, im Alter
bon drei Monaten, bon ihrem Grofbater, bem 46 Jahre alten Sandichuhmacher Behrens, ermorbet worben. Der Tater hat ben Rindern mit einem Raffermeffer die Galje durchichnitten. Es handelt fich um die unehelichen Rinder der Tochier des Dorbers, Die in feinem Saufe wohnte. Der Morber ift ge-

Reichstagsentschließungen und ihr Schickfal.

Der Reichsminister bes Innern bat eine eine lebersicht über bie bom Reichstag angenommenen Entichliegungen und die darauf erfolgten Untworten ber Regierung herausgegeben. Bieles davon interessiert auch die breite Deffentlichfeit; wir geben baber einige bemerkenswerte Stellen der Heberficht wieder.

Befonders afmell scheint uns im Augendlid die Biebergabe einer Entschliegung bes Reichstages vom 15. Dezember 1928 zu sein, in der die Reichsregierung ersucht wird, bei den Berhandlungen über die Raumung der beseiter Gebiete feine weiteren Belastungen des Reiches auf politischem oder finangiellem Gebiete angunehmen, insbesondere die fran-Bergleichstommissen über anzunehmen, insbesondere die sund zösische Forderung auf Einrichtung einer "Feststellungs- und Bergleichstommissen für die entmilitarisierte Zone" über das Jahr 1935 hinaus als Eingriff in die Souveranität des Neiches abzulehnen. Klar und deutlich besagt hierzu die Antwort der Arichstegierung: "Die Reichstegierung dat sich in verschie-denen Kundgebungen zu dieser Frage auf den Boden der Reichstagsentschließung gestellt und wird diese Entschließung det etwaigen Berhandlungen zur Richtschungen des Reichs-In der Uedersicht über die Entschließungen des Reichs-tages wird eine Neide Antivorran un Erband auf den

iages wird eine Reibe Antworten zu Stenerfragen mitgefeilt. Wenn dabei erflart wird, daß die Entfoliesung vom
12. Juni 1928, in der der Reichstag angesichts des hoben
Siemerdruck, der vor allem auf fleineren und mittleren Giewerbetreibenden laftet, Die Brufung einer Cenfung ber Ginfommensteuer in den unteren und mittleren Stufen für dringend geboten halt, sei durch die Anträge Dr. Brüning und Benossen bom 16. April 1929 erledigt, so bat diese Antwort nur formale Berechtigung. Wir sind ber Meinung, daß diese Antrage, die eine Aenderung des Einkommensteuergesches und eine Cenkung ber Realsteuern berlangten, auch beute noch dringlich find.

Unter bem 4. Dezember 1928 bat ber Reichstag eine Dentschrift geforbert, um Rarheit angesichts ber verhangnis-vollen Abhangigfeit Deutschlands von ber ftanbig junehmenben Einfuhr auslandischer Rahrungsmittel zu befommen. Die Regierung tellt mit, daß die Denkschrift ausgegerbeitet und in Rurze vorgelegt wird.

Bisher war unbefannt, was die Reichsregierung auf die Ensschließung vom 1. März 1929, die einen Gesehentwurf über die Resorm der Angestelltenderficherung sordert, mitteilt. Ein solcher Entwurf wird nach dieser Austunft in 6 Bochen borgelegt merben,

And die Frage einer reichsgeschlichen Negelung zur Ver-besserung der Kleinreninersurs der wird unter Be-zugnahme auf die Entschließung des Reichstages vom 19. Februar 1929 wieder ausgenommen. Es wird erklärt, eine Geseinesvorlage betreffend Menderungen ber Gurforgeberpflich-nungeberordnung und ber Reichsgrundsabe über Borausschung, Mrt und Dan der öffentlichen Fürforge jur Berbefferting ber Kteinrentnersursorge im Sinne des Reichstagsbeschlusses sein Vorbereitung. Besprechungen mit den Ländern hätten derteits stattgesunden und würden denmächst sorgelegt wer-Entwurf werde mit tunlichster Beschleunigung vorgelegt werben. Durch dieje Antwort, jo erflort die Denfichrift, fei auch Die weitere Enticheibung ber Rleinrentnerfrage bom 19. Gebr. 1929 erledigt. Dieje Entschliefung enthielt befanntlich jene jobntfingende aber praftisch unmite Forderung, jur Regelung ber Rleinrentnerfürjorge eine Conderabgabe bon ben aus ber Inflation geretteten und neugebildeten Bermogen in Borfchlag gu bringen.

Schlieglich icheinen uns noch Antworten auf die Entichlie-Bungen bes Reichstages bezüglich ber Erhöhung ber Be-trie beficher beit bei ber Reich sbahn erwähnenstwert, in benen mitgeteilt wirb, daß fich die Deutsche Reichsbahn-gesellschaft bereit erffart babe, ben gestellten Forderungen im Rahmen der ihr zur Berfügung stebenden Mittel sobald als moglich nachzufommen. Insbesondere follen noch borbandens veraftete Sicherhelisanlagen burch neugeitige Einrichtungen ezfest werde; der planmäßigen Gleispflege werde besondere Sorgfalt gewidmet, bezüglich der Dienftbauer bes Personals fei der Begriff "besonders anftrengende Beschäftigung" jugun-ften des Personals weitergesaft worden. Wegen der reparationspolitischen Fragen und ber Folgewirfungen, die fich aus einer neuen Regelung ber Reparationen für die Reichsbahn ergeben fonnten, blieben allerdings bie Ergebniffe ber Parifer Berhandlungen abzuwarten.

Sieben Jahre Budithaus für einen Brandftifter.

Ronfiang, 4. Juli. Der 43 Jahre alte Landwirt Joh. Friifchi von Mmenshofen war bei ben zahlreichen Branden, von denen die Baar in den Jahren 1924 bis 1928 heimgesucht wurde, immer als erste Hifstraft am Brandplate und jette feine gange Rraft bei ben Lojdgarbeiten ein. Der Branbftife tung überführt, erffarie er, daß er als Polizeidiener die amt-lichen Stellen auf seine Tüchtigfeit habe lenken wollen. Im ganzen wurden ihm 20 Brandftiftungen zur Last gelegt. Acht Brandstiftungen hat er eingestanden. Das Schwurgericht Ronftang berurteilte Friticht gu fieben Jahren 3ncht-hans, während ber Staatsanwalt 10 Sahre beantragt hatte.

Festbericht über das 85. Jubiläumssest des "Sängerbundes"

(Fortfegung und Golug)

-r. Rach Eintreffen ber auswärtigen Bereine, Die mit | Mufit eingeholt murben, bewegte fich am Sonntag nach. mittag gegen 3 Uhr ein ftattlicher Teftzug, in bem fich auch zwei icone Gruppen befanben, burch die Strafen ber Stadt nach bem Festplat. Sier angetommen fand junächst eine fleine afabemische Frier ftatt. Rach bem Bortrage eines Mulititudes feitens ber Rapelle fangen bie vereinigten Gefangvereine von hier ben Maffenchor: "Schafers Conntagelieb" unter ber Stabführung bon Beren Rapells meifter Georg Funt Mains, welches Lied einen machtvollen Gindrud hinterließ, Sierauf hielt Berr Beigeordneter B. 3. Siegfried bie Gestrebe. Ginleitend hieß er Die ausmartigen Bereine und Gafte herglich willtommen und verbreitete fich fobann bes naberen uber die Grundung bes Jubilarvereins. Als Gründer nannte er Georg Sofmann, der auch die Turngemeinde damals ins Leben rief und der auch fonft noch in politifcher Begiehung tatig mar. Redner erinnerte fobann an bas voriges Jahr ftatige-fundene große Cangerfest in Wien, wo alle beutiche Stamme im beuticen Lied fich bie Sande gum Bund reichten. Dass felbe mirb im Jahre 1932 in unferen benachbarten Groß. ftabt Frantfurt am Main gefeiert werben, bei bem bann gewiß auch die hiefigen Gejangvereine, auch ber "Sangerbund" mit eingeichloffen, nicht fehlen werden. Da gelte es aber jest icon, burch fleißiges Uben bie Borbereitung gu treffen um in Ehren bestehen gu tonnen. Gein Soch galt bem beutichen Lied und bem "Gangerbund". (Au bieje Ansprache werben wir bei einem spateren Artifel über bie "Chronit bes Bereins" noch naher gurudtommen). Sterauf mar Schmud ber Bereinsfahne burch eine

funitvoll gestidte Jahnenichleife, welche bie Frauen ber Bereinsmitglieder und die Testjungfrauen aus Anlag des Jubilaums ale Undenten ftifteten. Fraulein Emma Mertel überreichte Die Schleife, wobei fie gleichzeitig mit gutem Ausbrud eine entsprechende poetische Bidmung por-Irug. Mit einem Danleswort bes herrn Brafibenten ichloß diefer Teil bes Programms.

Run begannen bie Liebernortrage ber gemelbeien Ge-fangvereine, wobei jeder Berein ein Runftlied und im Unichluffe baran ein Bolfslied vortrug. Es jang 1. 6.28. "Eintracht"-Deltenheim: "Roland" v. Michel und "Liebes-flage" v. Reumann. 2. G.-B. "Arion"-Wiesbad. Dopheim: "Soch empor" v. Eurii und "Innsbrud, ich muß dich sas-sen" v. Jüngk. 3. G.-B. "Eintracht"-Massenheim: "Der Trommer von Schottland" v. Baumann und "Trupe nur" v. Reumann. 4. 6.-8. "Liedertafel"-Hochheim: "Der Trommler von Schottland" v. Baumann und der "Spiel-mann" v. Kraemer. 5. "Scharoscher-Männerchor"-Wies-baden: "Maientanz" v. Edg. Hansen und "Aur die nung seitgehalten" v. Ed. Surläuln. 6. M.·G.·B. "Sän-gerlust"-Mainz-Mombach: "Lebenslied" v. Hugo Kaun und "Am herrlichen Khein" v. Krim. 7. G.-B. "Sänund "Am herrlichen Rhein" v. Krim. 7. G.B. "Gan-gervereinigung 1924"-Dochheim: "Am herrlichen Rhein" v. Krimm und "Wenn die Quellen filbern fliegen" v. S. Langen. Es waren burchgangig gute und fehr gute gefangliche Leiftungen, melde Die genannten Bereine boten und bie bavon Beugnis ablegten, bag bie Kriegspaufe allfeitig übermunden und ber Gefang fowohl in Stadt, als auch auf bem Lande wieber eine hingebenbe Bflege finbet. Go murben bie Gefange auch von ben aufmert-fam lauschenden Buhörern mit allgemeinem Beifall auf-

Die noch übrigen Stunden des Tages, jowie ber Abend waren ber geselligen Unterhaltung bei einem vorzüglichen, naturreinen "Sochheimer" und einem guten Glas Bier geweiht. Dabei gab fich bie heranreisende Jugend mit bauernbem Interesse ben Freuden bes Tangbobens bin.

Der Montag Rachmitiag war bem Freudenbedürfnis ber Schuljugend gewidmet. Die Kinder versammelten sich um 4 Uhr im Schulhofe und zogen alsbann, bunte Fähn-chen ichwentend und von der Musik begleitet, in einem ftattlichen Buge nach bem Weihergelande, wo bei Jugendipielen, freier Gahrt auf ber Reiticule und fonftigen Abmedfelungen fich bald ein frobes Leben und Treiben entmidelte. Leiber murbe biefes Rinberfeft burch ein

heraufziehendes Gewitter mit ftartem Regenguß frühzeitig unterbrochen. Bum Glud bot bas Festzelt einen sicheren Schutz gegen bie niebergebenben Wasserfluten, sonft mare es wohl ohne grundliche Walchung nicht abgegangen.

Um Abend gab noch einmal ein größerer Teil ber hies figen Ginwohnericaft bem Bereine in ber Festhalle bie Ehre ihres Besuches, um bas harmonisch verlaufene Fest würdig ju beschließen. Go fann ber Gangerbund mit Befriedigung auf basfelbe gurudbliden. Die Bitterung mar gunftig, infolgebeffen bie Beteiligung eine gahlreiche und Die Festfreude eine allgemeine. Go burften ichone Erinnerungen, ber beste Prufftein für genoffene Freuden, noch lange in den Bergen ber Bereinsmitglieber und aller Bereinsteilnehmer nachllingen. Roch fei bemertt, bag bie hiefige "Freiwillige Canitatstolonne" fich auch, wie auch bei sonstigen Antaffen in ben Dienft bes Feites gestellt batte und in einigen Fallen aftiv eingriff. Desgleichen fet gu bem erften Bericht noch nachgeholt, bag auch bie hiefige "Turngemeinde" bei bem Feitfommers am Samstag Abend fich beteiligte und unter allgemeinem Beifall icone Turnubungen vorführte. Die Chronit des "Sanger» bundes" ericheint, wie bereits oben bemerft, int einem feparaten Artifel in einer fpateren Rummer. Der Bericht fei geschloffen mit einem Dichterwort von Ludwig Uhland :

Ginge, wem Gefang gegeben, In bem beuischen Dichterwald, Das ift Freude, bas ift Leben, Wenns von allen Zweigen ichallt!"

Sochheim a. M., ben 4. Juli 1929

Sanitatotolonne Sochheim a. Die Saussammlung anläglich des Roten Areus Tages für die Wohlfahrtseinrichtungen bes Roten Kreuges findet burch Mitglieder ber hiefigen Sanitätotolonne tommenden Sonntag, ben Juli ftatt. Die Sammlung Die auch gum Teil ben Einrichtungen und bem Sanitats- und Krantenpflege-Depot ber hiefigen Conitaistolonne und bamit ben Rranten und Unfallverlegten unferer Gemeinde jugute fommt, fet unferen Mitburgern murmftens empfohlen. Belfe jebes nach feinen Rraften fremde Rot und fremdes Leib line bern und milbern - es tommt in vielen Gallen Dir felbit jugut in eigener Rrantheit und Rot. -



Rach 13 Jahren wiedergefunden.

Ein Isjahriger Rnabe, ber als breijahriges Rind von Zigennern gerandt und in der Tschechostowakei aufgezogen ivurde, ist von der Familie Kaun, die in ihm ihr vor 13 Jahren verschwundenes Kind wiedererkannte, seht ins Eiternhaus . nach Stutigart gurudgebracht worden.

Die große Commermode.

Sicher fennen Gie die große Commermobe, begegnen ihr auf Schritt und Eritt, in Gefellichalt ber Strafe, überall einfach. Bielleicht gehören Sie Denen, die fich mit Enthusiasmus ju der allgemeines Commermode befannt haben. Dag Gie aber ein Wegen fer Mode fein follten, das ift doch ziemlich unwahrigenich Die glauben es nicht? - Ausgeschloffen.

Raturlid, ausgeichloffen! Denn die große Comm ift die von der Sonne gebraunte Saut, ift die braunt Gente farbe, die braune Barbe ber Bangen, ber Arme, And Bleichgefichtern find gwar nicht gerabe Rotbaute, aber imme hin Menschen geworden, die sich schlechterdings nicht waiet bie Rubrif "Beiße" einreihen lassen. Sie sind stoß beraffen ninnnehr einer anderen Rasse anzugehören, nämlich beraffen, die es mit der Sonne halt und sich das Rennzeichen Borliebe auf den Körper brouver läße Borliebe auf ben Storper brennen lagt.

Es handelt fich natürlich auch bier, wie bei allen mes um eine vergängliche Sache, denn das sommerliche pflegt später wieder zu verblassen. Jedes Jahr must beiten jeder, der Wert auf Beständigkeit legt, sich die branne erneuern lassen, um wieder als modern gesten 31. Denn so vergänglich auch diese größe Sommermode ihrer stellt sie sich dach allishrisch ein sommermode inches tellt sie sich dach allishrisch ein sommermode gesten. ficher ftellt fie fich boch alljahrlich ein, immer neue ginbene ju den alten gewinnend,

Betiervorherjage für den 5. Juli: Munahlich et flarend, firidmeise noch Regenfalle, bei zunehmender Gewitterneigung.

Bereifung ber Zugmafdinen ohne Gaterlabers Rady der Berordnung über Araftfabrzeugberfebr und mafchinen ohne Guterladeraum, beren beiriebsfertiges gewicht 3 Tounen nicht überfreigt, mit Luftreifen, jelch einem höberen betriebsfertigen Eigengewicht unt oder hochelastischen Bollgummireisen bereift fein. Rach Hebergangsbestimmung fonnten die vor dem 1. Juli 195 Berfehr zugelassentimmung sonnten die vor dem 1. Juli des gerfehr zugelassenen Zugmaschiwen ohne Güterladerum dies zum 1. Juli d. I. mit gewöhnlichem Bollgumnit verlehren. Rach einer neuen Berordnung, die in den n. Tagen im Reichsgesethlatt Teil I veröffentlicht wird, fil Brit die gum 1. Juli 1930 verlängert worden. Under hiervoor durfen die en Lond, und fartungstalbasteligen Bet hiervon burfen die in Land- und forftwirtichafilichen Bet betrivendeten Zugmaschinen ohne Güterladeraum mit betriebssertigen Eigengewicht bis 2,75 Tonnen und einer die geschinft bis 2,75 Tonnen und einer die geschwindigfeit auf ebener Bahn von Schm. Stunde und por mit Gifenreifen verfeben fein.

Araftfahrzeugitener im beutich-ichtveigerifchen berkehr. Auf das Kraftsabrzengsteuergeset bat der st finanzminister mit Wirkung bom 1. April 1929 ab uner behalt des inderentieren behalt des jederzeitigen Widerrufs angeordnet: Rralfie Die bon ben ichweigerischen Behorben perfebrspolis laffen find, werben beim Eingang mit eigener Trieffen bie beutsch-schweizerische Grenze beliebig oft, und ge 14 numittelbar auseinander folgende Tage im Inland Kraftsahrzengsteuer freigegeben. Bleibt das Krafts länger als 14 Aufenthalistage im Inland, so ist für de Dauer bes jeweiligen Aufenthalts eine Steuerfarte Eine abnliche Bergunftigung genießen übrigens ber bo Araftfahrzeuge innerhalb ber Schweiz.

Reicheaussicht für private Bauspartalien. Winter vom Reichearbeitsministerium aufgesiellte gefte entwurf über die Bauspartasien ist jetz mit den get Reichs und Lanberrefforts burchberaten worbenwurf fieht eine Reichsaufficht vor, die fich auf die Baufparkaffen in abnlicher Weise erftreden soll wie bei bestehende Aufficht über die privaten Berficherungen mungen. Der Zwed ist, größtmögliche Sickerheit bei schaffen, daß die Sparbetroge nur bestimmungsgenäß ven nub Berluite durch andere Berwendung oder burch ih schaftliche Masnachmen der Bausparkassen möglichst personner. merben

Anfgehobener Gichtvermertogwang. bentschen und der danischen Regierung sind ab 1. für ben Grengübertritt von Berjonengruppen einbarungen getroffen worden, nach denen eine von ein ftündigen Behörde eines der beiden Staaten Cammellifte als Paherjat gilt. Der gemeinschaftliche übertritt von Personengruppen auf Grund solder gestlichen ift spatestens 48 Stunden vorber anzuzeigen, besten für Arbeitertrangen und verber anzuzeigen,

"Du — bu Regierungsrat. Lih, wenn vas der Bater Arbeit selbst fam auch die Lust zur Arbeit, der Editerstärfe — nach einigen Monaten sonnte iber Kegierung in Königsberg ein statistisches Mart ist. ver Regierung in Königsberg ein ftatistisches wert berühmten ?
reichen, das nicht nur ihre Villigung fand, sondern jest it er viel versamt.
Berlin ein gewisses Aussiehen erregte. Man ward mach Mailand beruse merksam auf mich und jeht — bin ich Regierungsrif beit bes Kardinals warm Statistischen Aust nach Merlin versche mach ich gum Statiftifchen Amt nach Berlin verfest, 19038 in beinen Gludwunfd, erbitte."

Brubers und ploplich legte fie ihr haupt an feine und finfterte:

"D, wie ich bir bante - wie ich bir baufe!

Staunen. "Das mare freilich bie vertehrte Bell habe dir zu bauten, mein ganges Leben lang! wich erft zu einem tüchtigen, wahren Mann gemadt weist, bas bes Lebens Bert in der treuen Pflichter ich Arbeit, bem raftiofen Streben befieht . . .

"Rein, mein Arthur — nichts schulbest bu mit bin ja so unendlich glücklich! Sieh, ehe du panten mich bange Zweisel, da peinigte mich bante, bag mein Leben so nutilos gewesen und best feinem Wonter. feinem Menichen wirflichen Rugen ftiften tonnte vermag ein alleinstehendes Mabchen in der nichts habe nichts gefernt, woburch ich meinen Mitmenfe lich werben ton te. Andere Frauen haben Bennts fammelt auf bem Gebiete der Runft, der Wifenlo fie wirten als Rfinstlerinnen, als Behrerte vierztinnen — ich hatte teine Zeit zu fernen, au obwohl ich wohl auch ben Willen und die Jahre bejeffen; mid hiert die Pflicht an der Seite unfet feft, ich mußte mit ihm leben, für ihn und forgen - ba blieb benn für mich nichts übrig, mehr nod; Gelb - nur bie Arbeit . . .

"Marianne!"

(Sortfebung left)

Mittwochmittag furg bersmann-Chauffee, ichweres Autoungliic Blich ein Berfonenw ben Infaffen, Frau fammte aus Wiesbo bomburg begriffen. abidurfungen bapont igen im Geficht und mit Gesichts- und

Berletten murben

genommen und in da

3irtusartiften fel

Mions und Abenteu

de hauptrolle ipielt

berühmte Genfatt Film ift nicht nur

fonbern auch ber Re

ton aufregenden St

demelendieben, fo

Bende Romit Berman

Jeden viel Unterh

luftiges Beiprogra

am Camstag und

gt. — Am Montag

m nach der befann

.09 Flörsheim -

In Abend weilte die

ihrung ber Florshein Beichlagen befennen,

und trat dortfel

Der toutinierten

aus Abjeitoftellun

Blein tann. Gigenfin

bieles und m. C

eit 1 bis 2 Tore me

Shwerverlebte b

10 Pfennig.

Dagu bas luftig

ert. Sier geht es bei le nur Saut- und El Alloch, Kreis Groß-Ge Diefer Tage fe f ein gewiß feltenes ? en ununterbrochen Bit t fich große Berbienfte ma wurde Bürgermeift eindetog jum Chremmi (t.) Der tommuniftis stha beim Heberfchreibe Auto angefahren un babelbruch, Gehirner

denon und fam in be

mus. Die Schuldfrage

itantiurt a. M. (Bap Heier der Ratholifen Priefterjubilaums bo Zaal nicht ausreichte, fieinen Caalban abgebe httier Ratholifen-St. Teilnehmer ber Fei 322 ein Jubeliahr i te bie Befreiung bei goldene Briefterjul Studiendireftor Dr. ibrer Gefangenichaft Bater Diomyfins Or Aufgaben und Wer ging auf ben Werbe ber Bapft feine Doftor abgefchloffen da der berühmten 21 Erichütterungen überb

Min biefigen Arst in Ben bem Patienten e Arbe en R. plöplich manjall. Man bracht tr geftorben ift. Heber Berftorbenen eine C bes berbeigeführt babe brenchmen. Die dem Maring dariiber br las mitgesprochen bat man. (Unterfchle Der 21 Jahre a Chienfieller ans Dit tintaffierte Berji unterschlogen. Die 00 Mart. Das Erm clangnisstrafe von ei ben dem Angeflagt Minhaufen. (Die II n (eg.) Die Die Dire ftmehr im Befin bei ift ber feitherige affaner Strafe gu

& Studgutverfehr gej

Bagenladungeverteb Saliniffen. Für ben

bahn erfolgt nunme

Des Reichsbahnhofes

ationen ber Spessart Salter in Gelnhauser

3wei Welten. Roman von D. Elfter.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. (Rachbrud perboten.)

42. Fortsehung.

Sie ericien fich fo nutios, ihr Leben fo zwedlos, baß fie faft bereute, ihren Entschluft, Ebith zu verlaffen, geanbert ju haben. Bas follte fie noch hier, ba bas Gind eingelehrt mar? Gie mar ben Gludlichen nur im Wege fie verhinderte das ftete, tranliche Busammensein ber Gatten - sie konnte nichts mehr nichen, nichts mehr belfen, und beshalb wollte fie fort, wieder arbeiten, fich wieder in ben Kampf mit bem Leben hinauswagen vielleicht vergoß fie bann nach und nach, baß fie einft gehofft hatte, gludlich gu werben.

Mis fie in biefe ichwermutigen Gebaufen verfunten am Benfter ftanb, trat ein Diener ein.

Onabiges Fraulein - es ift Befuch für gnabiges Fraulein gefommen . . .

"Befuch für mich?"

Sje erichraf: foffte herr bon Platen icon heute -Raich griff fie nach ber Rarte, bie ihr ber Diener

Arthur Barnftedt . . " las jie und ein leichter Jubelruf entichlupfte ihren Lippen.

"Mein Benber - - --

Gie eilte an bem Diener porfiber und im nachften Augenblid fag fie in ben Urmen Arthurs.

"Liribur - mein lieber, guter Bruber, welche Ueber-raschung ..." Barifich füßte Arthur Baruftebt die Schwester und

freich ihr fiber bas wellige blonbe haar. ja, Schwesterchen," jagte er lachenb, "es folite auch eine lleberraichung für bich fein. 3ch batte bir ja meine Antunft vorber anzeigen fonnen, aber ich wollte mir Die Freude nicht verderben, bich in meiner neuen Barbe als Regierungsrat gu überrafchen."

"Auch ich habe in biefer Beit viel an ben Bater gebacht," entgegnete Urthur ernft. "Aber auch an bich, liebes Schwesterchen, ber ich alles zu verbanten habe."

"Adh, Arthur . . ."

"Sa, ja, bu haft mich zu bem gemacht, was ich ge-worden bin."

Alber fo schweig' boch — sehe bich erst einmal und erzähle ordentlich, wie bas alses so schweil gesommen ist."

Sie führte ihn in bas gimmer und notigte ihn jum Siben. Dann jog fie einen Geffel an feine Seite, febte fich, ergriff feine Sand und blidie mit gladlichem Sachein gu ihm auf.

"Und nun ergähle!"

Und bodh, wenn ich alles ergablen wollte, mas in mir vorgeganger ift, feit wir uns nicht gesehen, ich tonnte frundenlang bavon sprechen. Das Lange und Aurze von ber Geschichte ift, daß ich mich nach bes Baters Tode orbentlich in die Riemen legte - bu weißt, ich habe bor einigen Jahren ichon Station beim Lanbratsamt gemacht - ich glaube mein loderes Leben hat bamale berhindert, bag ich bei ber Regierung belaffen murbe. Du, liebe Marianne, haft mir bie Augen grundlich geöffnet . . .

"Arthur, ich bitte bich . . ."

"Ja, ja, bu haft mir bie Augen über mein Leben gehorig gedifuet als ich vom Begrabnis bes Baters gurudreifte, ba hiett ich einmal grundliche Eintehr und - Ausfebr. 3ch warf aus meinem Leben und Denfen hinaus, was nicht hineingehörte und was mir früher boch fo un-entbehrlich schien. Dein großmütiges Opfer, Marianne, follte nicht vergebens gebracht fein - ich nahm mir vor, gu arbeiten, wie bu - wie ber berftorbene Baier - baf ich bereinft bir nicht nur alles, was bu für mich getan, vergelten, fonbern bir auch ein forgenfreies, ichones Leben bieten tounte. Und fieb, Schwesterchen, es ging! Buerft afterbings fdmer - idy geftehe es ein - aber mit ber listen für Arbeitertransporte werden nicht ausgespelle

Eranen ber Frende perlien über Mariannes bill a. Dt. (Geltfan Mit leuchtenben Augen hing fie an bem gintibeel

"Du bantft mir, Chwester?" fragte er in

tt Zirfusartisten sehen Sie in dem atemrauben-tions- und Abenteuerfilm: "Der Unüberwind-de Hauptrolle spielt der durch seine tolltühnen ermode, bea efellichaft ! en berühmte Genfationsbarfteller Luciano Alberoren Ste Allgemeinen grebet er ein Gegatt de unwahrschemich

Jeben viel Unterhaltung bieten wird. Borher lustiges Beiprogramm. — "Der Unüberwinds am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im eigt. — Am Montag um 8.30 Uhr im legt. — Am Montag um 8.30 Uhr im pahil beraft ein jehr rdings nicht beraff ein bekannten Operette: "Der lachende in, nämlich dersche Abgu das lustige Beiprogramm. Eintritt Biennig.

me Güterlaberen perfebr mu triebofertiges uftreifen, folde sicht mit ift fein. Man nt 1. Juli 1926 Güterladeraum m Bollgumm die in beit nittlicht wird, in porden. Ilnebb

chaftlichen Ben

oderanm mil

nen und einer sie nt. Stunde nad hiveizeriichen fie 1929 ab unier sa buet: Straftfabry febrapolis. gener Triebfort oft, und met im Juland res bas graftiato Steuerfarte 30 brigens bie del

Partaffen. De t mit beit belei fich auf die bei en soll wie die erlicherungenzie Sicherbeit top ningsgemäß ben ober burd u ı möglidiği verm nng. Zwister find ab 1. Zul igruppen nese en eine von eine

meinschaftlick of und solder Gos anzuzeigen. cht ausgestellt feut, wosu to

Staaten auss

bir bante!"

ein Leben!" nibest bu nit!
ehe bu sors
igte mich bes
wesen und ien könnte in der gell i Mitmenschen aben Renntn der Wiffenia Lehrerin

ernen, su fi bie dabiste Seite unferes ihn und s fibrig, meet l

sie bei allen ander . O Flörsheim — 5p.=Bgg. 07 Sochheim Sahr nuch beiban in Albend weilte die 1. Elf der Sp. Bgg. 07 in und trat dortselbst einer fomb. Mannschaft der, Der routinierten Spielweise, wie der größeren der neue Anders der Ber Flörsheimer

Gilm ift nicht nur ein Meiftermert ber Gen-

ondern auch der Romit. Ift man nicht gerade

Bumelendieben, fo lacht man ficher über die Benbe Komit Sermann Bicha's. Es ift ein Film,

strung ber Florsheimer mußten fich die Diefigen Beichlagen befennen, obwohl man über 1 bis 2 ii: Allmählich aus Abseitsstellung erzielt wurden, geteilter mehmender Hochnender Spieles und m. E. hätten bei demer Spieles hath vieles und m. E. hatten bei größerer Ents tit 1 bis 2 Tore mehr fallen muffen.

> Aus Nah und Fern Somerverlette bei einem Autounglud.

Attimochmittag furg por 12 Uhr creignete fich auf dersmann-Chausse, an der Kurve vor Satters-Ald ein Berfonenwagen und begrub den Sabben Insaffen, Frau und Rind, unter fich. Die fammte aus Wiesbaden und war auf der Fahrt Somburg begriffen. Wahrend ber Sahrer mit abidurfungen davontam, erlitt die Frau ichwere Ben im Geficht und am Salfe. Das Rind murde mit Gefichts- und Beinverlegungen hervorge-Berlegten murben von einem porbeifahrenben Benommen und in bas Florsheimer Krantenhaus lett. Sier geht es ben Berletten verhältnismäßig le nur Saut. und Gleischwunden erlitten haben.

Diefer Toge feierte Burgermeister Philipp rt ein gewiß seinenes Jubilaum. Er ift feit nummehr in ununterbrochen Burgermeifter unferer Gemeinde, hi fich große Berdienfte erworben bat. Anläglich feines warbe Burgermeifter Schneiber bom heffifchen einbetag jum Chrenmitglied ernaunt.

ubach. Gladiberordneter Ortlebp ber die beim Ueberschreiben der Sprendlinger Landstrafe hi Auto angesabren und zu Boben geriffen. Er trug abelbruch, Gehirnerschütterung und andere Berdavon und tam in bewußtlosem Zustand ins Stadt.

Stentsurt a. M. (Bapftfeier.) Im Saalbau fand liteier der Katholifen Groß-Frankfurts anläglich bes Priefterjubilaums bon Bapft Bins XI. ftatt. Da Gaal nicht ausreichte, mußte eine Parallelbersamme atjurter Katholiten-Komitees, Dr. Servatius, be-Teilnehmer der Feier. Der Redner betonte, daß i 1992 ein Aubeljahr in zweisacher Hinsicht sei: Das in die Befreiung des Beiligen Stuhles, es bringt goldene Briefterjubilaum bes Bapftes. Sierauf Studiendireftor Dr. Schramm bie Geschichte ber ibrer Gesangenschaft seit 1871. In seiner Festrede Bater Dionnsins Ortsieser D. F. M. das Thema: Aufgaben und Wege im Leben Bius XI.". ging auf ben Werdegang Papit Bius XI, ein und erbeit, ber Ghill in Tofter abgeschlossen kuben schaftliche Lausbahn mit alen konnte ich an der Bapft seine Rimbrosianischen Bibliothel in der Großen der Erschmten Ambrosianischen Bibliothel in sies sondern 1995 des er von der Ergenschaft als Administrator in Oberbeit er von Bahl vorden. Er wurde dann als Mailand derusen, und vor sieden Jahren erspesierungstal Bahl des Kardinals Natti zum Papst Bins XI. Zum kant worden. feiner Festrede betonte der Redner, daß das Papst-Ethütterungen überdauern werbe:

Bohit a. Dt. (Gelt famer Tod.) Geit langerer Zeit Wichrige, in Sindlingen wohnhafte Arbeiter Eduard em biefigen Arst in Behandlung. Als ber Argt por agen bem Patienten eine Alt-Calvarfan Einsprihung burbe es R. ploplich folecht und er belan einen befinaufall. Man brachte ihn sosort nach dem Krankenti gestorben ist. Ueber den Vorsall erstattete der Arzt
ke Leichenseltion ergad, daß bei dem sehr ladien
kerstorbenen eine Chotwirkung den plöglichen Tod
berbeigeführt baben kann. Dies ist als natürtliche
andennen. Die chemisch-mikrossopische Untersuchung Marung barüber bringen, ob eine andere Todestoch mitgesprochen bat.

milgesprochen batt.

(Unterschlagene Bersicherungsta.) Der 21 Jahre alte verbeiratete Büroangestellte
bjaffenjieller aus Oftheim hatte in den Jahren von einfassierte Berficherungsbeitrage für fich verunterschlagen. Die unterschlagene Summe belief Mart. Das Erweiterte Schoffengericht erlannte schangnisstrase von einem Jahr, trobbem die Untera bon dem Angeslogten wieder gededt wurden.

uhaufen, (Die Umlegung des Speffarteinen, (Die tie umtegung Speffartbabn-A.-B., atmehr im Befin bes Rreifes Gelnbaufen befindet, glauer Strafe ju Gelnbaufen für ben Berfonen. Studgutverfebr geschloffen worden. Dagegen bleibt Bagenladungsverfehr bis auf weiteres bei den feitaliniffen. Für den Berfonenberfebr bon und nach dahn erfolgt nunmehr ber Zugang durch die Bahn-des Reichsbahnhofes Gelnbausen; die Hahrfarten Salter in Gelnbaufen verausgabt.

A Echlichtern. (Stein wurfe gegen einen Berfonenguig.) Bie berichtet wird, wurden auf ber Strede Schlüchtern-Joffa an einem der letten Abende zwifchen Schlüchtern und Elm Steine gegen einen Spatzug geworfen. Die Tater, offenbar Jugendliche, tonnten bis jeht nicht

A Raffel. (Bom Blit getroffen.) Gin ichweres Bewitter ging über Raffel nieber. In einem Saufe in ber Bolfsangerftrage wollte eine 18jahrige Bausgehilfin Baffer japfen, als der Blip einschlug, ber feinen Weg durch bas Baferrohr nahm. Das Mabchen erhielt einen heftigen Schlag and wurde linfsfeitig gelähmt. Augerbem trug es einen Rervenichod bavon und mußte ins Rrantenhaus gebrocht werden.

A Ober-Morlen, (Ein Rind berbrüht.) In einem unbewachten Augenblid zog ein zweijähriges Rind einen Topf beißen Waffers vom Serd und erlitt babei fo schwere Brandwunden am ganzen Rorper, bag es nach wenigen Stunden ftarb.

△ Bungen/Dberheffen. (Gd) aferhundbreishuten Sungen.) Bei bem bier bon bem Berein für beutiche Schaferbunde, Orisgruppe Giegen und Umgegend, beranftal-teten 1. Oberbeififden Schaf-Breishuten fiel in Geftalt bes 1. Breifes der Banderpreis des ebemaligen Großberzogs von Beffen an Bilbelm Binger (Rirchgons), ber 2. Breis an Schafermeister Ertmer (Northeim) und ber 3. Preis an Rarl Scheer (Raffel). Insgesamt tamen bei bem Breisbuten 11 Chrenpreife gur Berieilung.

A Schotten. (Bunftige Unbauverfuche auf bem Duftergut Selgenbof.) Auf dem oberheffichen Muftergut "Selgenhof" bei Ulrichstein wurden unter der An-leitung des Futterbauspezialisten ber Landwirtschaftstammer für Oberbeffen, Diplomlandmirt Rramer, intereffante, fich besonders auf die Grunlandwirtschaft erstredende Anbauverfuche unternommen, die außerorbentlich gunftige Resultate brachten und für die fünftige Gestaltung ber oberheffischen und Bogelsberger Grunlandwirticaft einichneidend und richtunggebend fein burften. Auch find fehr bemerkenswerte Aderbanversuche mit Safer, Gerften- und Maissorten auf bem nunnehr sieben Sabre in der Regie der Landwirtschaftsfammer befindlichen Gute gemacht worden.

A Dillenburg. (Bewufillosneben der offenen Schranfe.) Als der DBug Frankfurt-Siegen-Bagen ben Barterpoften oberhalb des Bahnhofs Kreuzial durchfubr, war die Edyrante an ber verfebrereichen Babnuberführung nicht geschloffen. 2016 Rachichau gehalten wurde, fand man ben diensttuenden Barter besinnungslos am Boben liegen. Die Untersuchung ergab, dag er einen Schlaganfall erlitten batte, fo baft feine Ueberführung in bas Krantenhaus veranlaßt werden mußte. Es ift ein Blud zu nennen, daß im Augen-blid bes Durchfahrens bes Schnellzuges feine Berfonen ober Fahrzenge auf bem fonft belebten Babntorper waren,

Oberlahnftein. (Bab Oberlahnftein?) Oberlabuftein wurde burch ben Biftoriabrunnen eine neue Quelle erbohrt. Die Berfuche wurden ichon feit langerer Beit unternommen. Jest ist man in einer Tiese von nahejn 370. Metern auf eine Duelle gestoßen, die einen Wasserstrahl einen Meter hoch über Tog schidt. Die Wessungen des Wassers ergaben eine Temperatur von 32 Grad. Das Baffer ift ftark tolbenfäurehaltig. Wie verlautet, zieht die Berwaltung des Biftoriabrunnens in Erwagung, ein Babebaus zu errichten, und die Quelle nach dieser Richtung bin auszunuben.

Riibeobeim. (Rene Weinbaubireftoren.) Auf Beichlug bes Borftandes ber Bindmirtichaftstammer für bie Rhemproving wurde ben Weinbauinfpeftoren, Daw, Weinbauwanderlebrern der Rammer Carstensens-Bacharach, dirschel-Ling, Röder-Bernfastel, Guest und Burgner (Saarburg) die Amtsbezeichnung "Beinbaudirestor" verlieben unter gleichzeitiger Benennung der von ihnen betrauten Dienststellen in "Weinbauamter"

A Mainz. (Ein fraftiges Broft!) In einem Ruf-felsheimer Gafthans fagen mehrere junge Burichen beim Bier. 2016 wieder eine frifde Runde tam, gerfpang beim Anftogen ein Mas, und die Scherben gerschnitten bem 19fabrigen Arbeiter Bf, die Bulsaber und Gehnen ber rechten Sand bis auf die Anochen. Der Berlette fam in ein Mainzer Kran-

A Rierftein, (Einbrüche.) Unbefannte Tater brangen in zwei Billen in der Mainzerftrage ein und ftahlen neben sonstigen Gegenständen Flaschenweine. Die Spur der Täter wurde bis in eine hiefige Wirtschaft durch einen Polizeihund verfolgt, doch waren von bier aus die Spuren verwischt.

A Guntereblum. (Berbrubt.) Bei bem Badermeifter Beder bier tom bas Dienstmadchen mit beifer Wajchbrübe gu Fall und jog fich ichwere Brandwunden an ben Fugen gu.

A Worms. (Motorradunfall.) In der Safenstraße werden 3. It. Schachtarbeiten ausgeführt. Die Warnungslichter sind etwas unzwedmäßig augebracht und so rannte ein ber auf bem Sogins Mitfahrende wurden bon ber Majchine gefchlenbert, famen aber mit leichteren Berlehungen bavon.

A Borms. (Fest nahme eines Fahrradmar-bers.) Ein 18jähriger Former aus Eschwege versuchte hier ein sast mehre Fahrrad für 30 Mart an den Mann zu bringen. Da er fich über ben Erwerb bes Rabes nicht ausweisen tounte, wurde er unter bem bringenben Berbacht, bas Rab gestohlen zu haben, festgenommen.



Eröffnung ber "Gruga".

Ein Blid auf einen Teil ber "Großen Ruhrlandischen Gartenbanausstellung", die in Effen eröffnet murbe und außerorbentlichen Beifall findet.

A Gelnhaufen. (Ein Opfer feines Berufes.) Gin Opfer feines Berufes ift ber 37jabrige im Areisorte Bieber anfäffige praftifche Mrgt Dr. Summert, geworben. Dr, Summert batte fich bei ber Behandlung einer frebstraufen Frau infigiert und ift in ben letten Tagen an den Folgen diefes Borganges in einem Frankfurter Rrankenbaus gestorben.

Belnhaufen. (50 3abre Orisfrantenfaife.) Die Allgemeine Oristrantentaffe ber Stadt Gelnhaufen blidte auf ihr 50jahriges Besteben gurud. Das Inftitut, bas in ben letten Jahren in vorbildlicher Beife tatig gewesen ift, trat am 1. Juli 1879 als "behördlich genehmigte Krantentaffe für Sandwertegesellen, Gehilfen und Fabrifarbeiter" in Rraft. Mus ber Beit ber Brundung ber Raffe, die in ber Inflationsgeit ihr großes Bermögen in Kriegsanleihe nabezu verloren batte, gehören der Anstalt noch fünf Mitglieder an. heute hat Die Raffe bei gufriebenftellenden Leiftungen ihren Mitgliedern Die Wohltat ber beitragsfreien Familienverficherung ber-

A Darmfiadt. (Selbftmord oder Berbrechen?) Der Boloniar Rurt Martin, der aus ber Tidjechoflowatet flammt, wurde am Bollenfalltor in ber Rabe bes Dachsberges mit einem Ropffduft tot aufgefunden. Ob Gelbstmord ober ein Berbrechen borliegt, fonnte bis jur Ctunbe bon ber am Jundort weilenden Berichtstommiffion unter Affifteng von Berichtsdemifer Dr. Bopp (Frantfurt) noch nicht festgestellt werben.

Der bofe Geiff der Pringeffin Bittoria.

Stedbrief hinter bem ruffifchen Betrüger 3banoff.

Die Berliner Bolizei fucht jeht nach bem angeblichen ruffischen Rechtsanwalt und angeblichen früheren Minister Jvanoff, gegen ben von der Staatsanvoltschaft Bonn ein Steffbrief erlassen worden ift. Ivanoff war der Generalbevollmächtigte der Fran Soublost, früheren Prinzessin Bistoria bon Schaumburg.

Die gegen ihn in Bonn geführte Untersuchung hat ergeben, baff ber Ruffe bie Pringeffin um erhebliche Bermögenswerte betrogen hat. Ohne Biffen ber Pringeffin hat er in ihrem Ramen beirugerifche Transattionen aller Art burchgeführt, bie ichliehlich von ber Bringeffin gufällig entdedt worben find.

Es bat fich ergeben, daß die Bringeffin Biftoria bas Opfer Roanoffe, eines raffinierten Sochstaplers, geworden ift, ber bie geschäftliche Unersahrenbeit ber Pringeffin ausnutte. Den Titel eines Dotiors und früheren ruffischen Ministers führt Ivanoff zu Unrecht. In Berlin verfügte er über zahlreiche ruffische und deutsche Delfersbelfer, die ihm feine Betrugsmanöwer ermöglichten. Joanoff das Riesenfredite, die er sir Wechjel angeblich im Auftrage der Prinzessin in Berlin und anderen Stadten aufnahm, für fich verbraucht. Er bat ber Bringeffin geborige wertvolle Gemalbe, u. a. ein Bild ber Fürstin Bulow von Lenbach, heimlich zu feinen Gunften ver-fauft. Das Gemälbe fonnte bieser Toge in einer Brivatwohnung bes Berliner Weitens beichlagnahmt werden. Die Memoiren der Pringeffin, die nach England verfauft worden find, bat Ivanoff noch einmal für seine Tasche binter bem Mücken seiner Auftraggeberin nach Berlin veräusert. Der Sochstapler kause auch in Berlin — angeblich für die Prinzessin — Juwelenschund und veräuserte ihn gleich darauf. Den Erlos behielt er.

Juanoff hat sich dieser Tage in Berlin aufgehalten; er ergriff aber die Alucht, als er von dem Stedbrief Renntnis erhielt. Mehrere Berhaftungen im Zusammenhang mit diesex Angelegenheit stehen übrigens bevor.

Wechselfreditschwindler Selou verhaftet

Gine Diffion erichwindelt.

Muf ber Boachimsthaler Strafe in Berlin murbe ber Megupier Mi Bin Belou verhaftet, ber bon ben internationalen Ariminalbehörben aller Länder feit langem gefucht wird. Der Megupter Lat es in ben lepten Bochen auch in Berlin berftanben, gang große Schwindeleien gu verüben, burch bie Berliner Raufleute um rund eine Million Mart geschädigt worben find. Selou bat feine Schwindeleien auf eine Art verübt, die in Berlin in den letten Jahren noch nicht dagewesen ift. Er hat Wechsel in Bablung gegeben, die beshalb anftandslos für gelieferte Waren angenommen wurden, weil bas Banthaus bem Afgeptanten mitteilte, daß ber Aegypter ein fo großes Guthaben in ameritanischen Dollars unterhalte, daß die Wechsel anstands-Ios eingelöft werben würden.

Mis die Wechfel am Berfallinge aber tropbem gu Proteft gingen, wurde Anzeige erstattet und die Polizel erkannte nach der Bersonalbeschreibung, daß es sich bei dem Betrüger um einen langgesuchten internationalen Berbrecher handelte.

Auch den Schein foll man vermeiden!

Der Reichebifgiplinarhof über Beamtenbestechung.

Einem Urteil bes Reichsbifziplinarhofs vom 17. April 1929 entnehmen wir folgende Ausführungen:

Bei der Annahme von Bergutungen für Tätigkeiten, die mit feiner amtlichen Stellung zusammenhängen, muß der Beamte auch den Schein der Bestechlichkeit vermeiden.

Der Beamte hat alles zu bermeiden, was nur ben Unfchein erweden tonnte, bag er burch unmittelbaren ober mit-telbaren amtlichen Ginflug Pribatperfonen, die mit ben Behörden in geschäftliche Beziehungen treten wollen, überhaupt oder gar um feines eigenen Borteils willen eine vorzugeweife Berüdfichtigung gewähre ober bermittle.

Bei bem festgestellten Cachberhalt tonnte ber Angeschulbigte nicht im Zweifel fein, bag fein Berhalten bei ben Bie-feranten und ihren Bermittlern in hohem Mage ben Berbacht feiner Bestechlichkeit begrunden und bamit bas Bertrauen in die Unbestechlichkeit der deutschen Beamten überhaupt schwer erschüttern migte.

Ausbau der Berufsberafung.

Bortidreitenbe Dagnahmen ber Reichsanftalt.

Der Ausbau der Berufsberatung im Rahmen der Reichs-anftalt für Arbeitsbermittlung und Arbeitslofenberficherung macht erfreuliche Fortidritte.

Bereits im borigen Jahre hat man durch mehrwöchige Lehrgänge Kräfte für die Nebernahme der Berufsberatung zu schulen gesucht. Die Schulung umsafte Theorie und Praxis in gleicher Weise. Alsbann hat man bei den wiedlichen Arch beitsämtern eine vielfach mit mannlichen und weiblichen Fachfraften befehte hauptamtliche Bernfsberatung eingerichtet und har ihr als Birfungefreis ben Bereich ber benachbarten Are

Nariannes grang bem Antlibus upt an jeine

dir danies
gte er in erst
tehete Welt
ten lang! De
Mann gemadie
en Pfitchteritis
en Pfitchteritis

Fortsetung felsel

beiteamter mituberwiesen. Die Berufeberatungeftellen fint ingwifden mit Erfolg bemubt gewesen, die ununganglichen Bufammenhange mit der Birtichaft, mit der Schule und mit ber Boblfahrtspflege berguftellen und fo die im Intereffe eines exfolgreichen Birtens bringend gebotene Bufammenarbeit ber beteiligten Rreife ficherguftellen,

Bur Beit ift man bemüht, die Tednit der Berufsberatung auszugestalten, geeignete Raumlichkeiten an ben einzelnen Orten ju beichaffen und die pfochotechnischen Eignungeprufungen wenigftens an einzelnen Stellen eines jeben Landesarbeitsamtsbezirfes sicherzustellen. Diese Eignungsprüfungen finden freilich nur als ein hilfsmittel ber Berufsberatung mit aller Borficht Bertvendung, da fie eine besonders grundliche Schulung borausseben und in ben Sanden nicht binreichend geschulter Rrafte mehr ichaben als nüben. Jede falfche Berufemahl bebeutet einen vollswirtschaftlichen und ebenfo einen privatwirtichaftlichen Berluft. Colche Berlufte ju vermeiben, haben wir alle Beranlaffung.

Der jeht im Gang befindliche, bon ber Reichsanftalt geforderte planmagige Aufban einer leiftungefähigen Berufs. beratung verfpricht gute Birtungen für bie Berabfegung bes immer noch fehr hoben Arbeitstofenburchichnitis in Deutich-

Gerettet!

Die Antunft bes "Engle" in Gibraltar.

Bie die frangofifche Breffe aus Gibraltar berichtet, if bort bas englische Alugzeugmutterschiff "Cogle" eingetroffen Un Borb bes Schiffes befinden fich ber ipanische Flieger Franco und feine Bgleiter. Alls bas Schiff fich um 8,45 Uhr Gibraltar naberte, murbe es von den Girenen ber im Safer liegenden Schiffe begrüßt.

Bei ber Landung fam es zu begeisterten Rundgebunges ber vieltausendtöpfigen Menge, die zum großen Teil nur bes-halb nach Gibraftar gesommen war, um die englischen Matrofen und die bon ihnen geretteten fpanifchen Glieger gu be griifen.

Die Strafen waren in den englischen und fpanischen Farben geschmitdt. Der Rommandant des "Eagle" fandte einen Junffpruch, in bem er die naberen Umftande ber Landung der Alieger ichilderte. Rapitan Franco iprach den eng-lifchen Rettern seinen und seiner Romeraden berglichsten

Gin großer Empfang ber geretteten fpanifchen Dzeanflieger.

Die Offiziere und die Befahung bes englischen Kriegs-ichiffes "Eagle", das die spanischen Ozeanflieger gerettet hatte, find bon der spanischen Regierung zum Besuch von Sevilla, Madrid und Barcelona eingeladen worden. Für die Flieger felbft ift ein großer Empfang vorbereitet.

Die Glieger betonten in famtlichen Unterrebungen Die augerordentliche Geetüchtigleit des Dornier-Bal-Alngzeuges, bem fie in erfter Linie ihre Lebensrettung berdanten.

Schmeling foll erft gegen Phil Scott tampfen.

Die Rem Porter Bogfommiffion bat beichloffen, bag ber bentiche Borer Mag Comeling feinen Bertrag mit bent beitischen Schwergewichtsmeifter Phil. Scott erfüllen muß, bevor er ein Recht hat, an bem Rampf um bie Weltmeisterichaft tellgunebmen. Der Rampf gegen Phil. Scott foll im Auguft ftatt. finden. Es handelt fich hierbei um einen von bem früheren BRanager Schmelings bereinbarten Rampf, beffen Durchführung Edmeling nach feinen Außeinanberfehungen bisher ablehnte.

Lette Nachrichten.

Um bas breufifdje Ronfordat,

Berlin, 4. Juli. Im Dauptausschut bes Preufischen Landtages gab bei ber Konfordatsberatung Kultusminifter Dr. Beder am Mittwoch die Erflärung ab, bag bas Staatsministerium bem bemofratischen Antrag, wie er nunmehr formuliert worden ist, zustimmi. Der Antrag lautet, unverzüglich in Berhandlungen mit der ebangelischen Kirche einzutreien über Bertroge auf bem Gebiete ber religiofen Hebung, bes firchlichen Eigentums und anderer firchlicher Rechte, der innerfirchlichen Gesetigebung und ber Bermaltung ber Dotation und ber Befehning der leitenben Memter, um die paritatifche Behandlung mit ber fatholischen Rirche ficherzustellen.

Erinnerung an die bfalgifche Ceparatiftenherrichaft.

Frankenthal, 4. Juli. Das Schwurgericht in Frankenthal bat am 5. Rovember 1928 ben Majchinift Beinrich Seines in Ludwigshafen von der Anflage bes Mordes freigesprochen. Gegen biefen Freispruch bat die Staatsanwaltichaft Revision eingelegt. Beines war Geparatift und an einem Sandgemenge zwischen Separatiften und beutschen Boligeibeamten beteiligt, das mit der Erschiegung zweier Boligeibeamten endigte. Der traurige Borfall ereignete fich in der Racht zum 3. Robember 1923. Das Reichsgericht hat jest bas freisprechende Urteil aufgeboben und bie Angelegenheit sur nochmaligen Berhandlung an das Schlourgericht in Michaffenburg bertviefen.

Bantier Rathte ju einer Gelbftrafe berurteilt.

Berlin, 4. Juli. Das Schöffengericht Berlin-Mitte unter Borfit von Amtsgerichterat Refiner verurieilte nach furger Beratung ben Bantier Theod. Rathte, burch beffen Anleibegeschäfte die Stadt Waldenburg schwer geschädigt wurde, wegen Bergebens gegen das Bantbepotgefen in Tateinheit mit Betrug gu einer Gelbstrafe von 20 000 Mart.

Rinftritt des hollandischen Rabinetts.

Amsterdam, 4. Juli. Im Busammenhang mit ben Reu-wahlen hat bas hollandische Rabinett, bas feit 1926 bie Regierungsgeschäfte führt, fein Rudtritisgesuch eingereicht. Die Bahlen nehmen im gangen Lande bei febr reger Beteiligung einen rubigen Berlauf.

Mutomobilunfall in Belgien. Gin Araftwagen mit brei Berfonen fuhr bei Lowen gegen einen Baum, wobei ber Bubrer getotet und gwei Frauen ichwer verlett wurden. Der Getotete ift einer der Sieger des Automobilrennens Luttich-Mabrid, bas am lehten Sonntag ausgetragen wurde.

D Groffener im Barifer Baradenvieriel. In ben Abendftunden broch an der Borte Montreuil in dem Baradenviertel Broffener aus, bas familice Baraden und einen 2000 Quabraimeier großen Bauplat zerftorte. Die Feuerwehr mußte fich auf ben Schut ber in ber Rabe liegenden Geschäftshäuser besichranken. Menschenleben tamen bis jeht nicht zu Schaben.

□ Siftmord an ber Gattin? Am 25, Juni verschied unter verbachtigen Umftanben bie 29jabrige Frau Maria Burm in Schmiere it b bei Tragwein. Die Obbuttion ihrer Leiche ergab, daß fie an Arfenisvergiftung gestorben ist. Unter bem Berbachte bes Morbes wurde ihr Gatte Johann Burm fest-genommen, ebenso die Lojahrige Magd Theresia Blauensteiner, mit der Burm ein Liebesverhaltnis unterhalten haben soll. Much Die erfte Gattin bes Wurm ift por einem Jahre unter gleichen Erscheimungen gestorben, wie fie beim Tobe seiner zweiten Frau zutage traten. Die Leiche ber ersten Frau sowie ein verftorbenes außerebeliches Rind ber Blauensteiner werben ausgegtaben und unterfiede

Das Borichluffpiel um bie Denticht Fußballmeifterichaft.

SG. 08 Breslau gegen SpBgg. Fürth in Franfferl

Der St. 08 Breslau ift überrafdend weit gefone etwas Blief und unberwuftlicher Kampftraft hat er die ge runde erreichen fonnen. Damit burften aber feinen Anftie die Grengen gefeht fein, benn ber Gegner im Brantfartet unter Leitung bes Effener Schieberichters Billi Ginen menben Conning beift Spegg. Burth, chemaliger beutib und noch immer murbigfter Reprojentant bes beutiden Eine ernfthafte Chance für Brestau, an Diefemt Gegnet fommen, dagu noch in Frantfurt, wo fich bie Fürthet ! liebtheit erfreuen, ift nicht mehr erfichtlich. Wenn and 21 mogen die Form maggebend ift, muß die Spielvereinig Die feinen Geringeren als ben beutschen Meifter Det Rennen warj, ins Endfpiel gelangen. Die Mannie fich in guter Berfaffung und fpielt ju routiniert und al fich burch einen Ruft ber Schlefier aus der Berfaffund laffen. Bubem find bie Fürther ja auch burch bas ge Mündener Bapern gewarnt. Normalerweise fann ber Sit Frantfurt nur Furth beigen.

Rundjuntprogramm.

Donnersteg, den 4. Juli. 6.30: Morgengumufil. Bend: Betterbericht und Beifangabe, 12.30; Schallpfalle 15.55-16.05: Daudfrauendienft. 16.35-18.05: Rongert M. funfordefiers, 18.10—18.30: Lefestunde, 18.30—18.00: Raffel: "Die Entwidlung der Sarmonie im lepten 3aft jösischer Sprachunterricht. 19.45-20.15: Stunde bet find ich ein anderer burch gert für Streichorchefter.

Freitag, ben 5. Juli, 6:30: Morgengymnafitt. Aufbergericht und Zeitangabe. 12:15: Schallpfatten, "Reuestes". 15:05—15:35: Stunde ber Jugend. 15:35: und Offingeise ber Frankliche Ber Jugend. 15:35: und Obstpreise ber Frantfurter Martiballe. 15.55-1600 frauendienft. 16.35-17.35; hausfrauennachmittog. 17.55 Bon Stuttgart: Rongert Des Rundfuntorchefters. Stunde des Südmeitdeurschen Radioflubs: 18.50—19.16 gochschule. 19.10—19.20: Stenographischer Fortbildung. 19.30—19.50: Bwanzig Minuten Fortschildung. 20—20.25: Schaffen gart: Lübeder Totentaus. 20.25: Des October 19.50. gart: Lübeder Totentang. 20.25: Das Rathchen pon be. 0.30-1.30: Rur fur Raffel: Rachtfongert: Werte por

Samstag, ben 6. Juli, 6.30: Morgengmmastif. Inistiteterbericht und Zeitangabe. I3.15: Schallplattentoniel. bis 15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Dausfram. 16.35—18.15: Poursit. 16.35-18.15; Rongert bes Runbfunforcheftere. 18.10-15 itunbe. 18.90-18.45: Brieftaften. 18.45-19.05: Unterricht. 19.05-19.15: "Wo uns ber Schuh brudt". 19.40: Rad Stutigart: "Der Grofftabter und bie glatte bis 20: Chunde bes Frantfurter Bundes für Bollebille Bom Burttembergifchen Banbe theater Stuttgatti ,Or ber Unterwelt", 23-0.30: Tangmufit.

Amtlice Belanntmachungen der Stadt 90m

Am Samstag, den 7. Juli de, Jrs. vorm. Sib findet eine Ubung der freiwilligen Feuerwehr Anzug 2. Noch, Mühre. Die Hornisten blaien. Sochheim a. Main den 2. Juli 1980

Statt Karten!

Für die anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Gratulationen und Geschenke, insbesondere der Freien Turnerschaft, unseren

herzlichsten Dank!

Johann Stehl und Frau Wilhelmine, geb. Koser

Frankfurt a. M.,-Griesheim

Tüglich frifche

Bohnen

empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb



Eine wahrhaft glänzende Idee ist die allwöchentliche Herausgabe der

"Wirtschaftlichen Kurzbriefe"

Schnell und zuverlässig orientieren die "W.-K." über folgende Gebiete: Steuerwesen * Aufwertung * Arbeitsrecht * soziale Versicherungen * Geld, Bank und Börse * sowie aktuelle Wirtschaftstrugen verschiedenster Art. – Lebens-notwendig für jeden kaufmännischen Betrieb. – Fordern Sie bitte gratis und un verbindlich Probehefte

RUDOLF VERLAG Charlottenburg 9

Samstag und Sonntag 8.30 Uhr im U.-T. Der große Sensations- und Abenteuer-Film:

lachende

nach der bekannten Operette

@ Cie baben 3bre wahre Greube an bem wertvollen Rurten-wert, das die gange Belt umfaht, und an leden Beileber bon "Bestermanno Monatobelten" followlog geliefert wird.

UMSONS

6 Chae ein furtegrabblides Nadialogewert foumt beute niemend mehr aus. Trufen Gie bitte nur an bas Lefen Ihrer Jeltung, an ale Jutammenhellung Ihrer Reifen ober an bas Matielraten! Aberal wird Ihnen ber Weftermanns Manaidbefielitine ein trener Gelter fein, aut ben Gie fich berluffen

6 3u bem Atlas, ber in monatilden Teillieferungen .. Weftermanne Menutsbeiten" beigegeben wird ... fonft aber nicht thutlich ift ... lieber 3bnen febe Bundbanatung eine gefchmad-bolle Summrimabbe in Biguteinen aum Breife ben Mart 1,50. O .. Beitermanns Monntobelte" find die Beitidrift ber faebilberen, ber geiftig Megfamen. Mer un eine wirtlich gute Dieuntegeirideift benft, meint fie.

Dandertraufende lefen bereits "Beitremanns Ponnte-bette"! Hud Ibnen merben fie ficher gefallen. Gin Brobebelt im Berte bon Warf 2. - liefert degen Gintenbung von 30 Pf. Porto der Berling in Brounichweig.

Abennenten. Berber - aud nebenberuflich - bei guter Berbienfenöglichfeit überalt gefucht

GUTSCHEIN In ben Bering Bettermann, Braunidweis Gegra Ginlendung bieles Guricheines und 20 Preusaug Perts – tiegen in Blatten bei – erfatten diejenigen Veler biefer Jeitung, die Jintende en "Webermanns Wenntschein, beden, ein Prodebeit im Werte den 26.2., februiss.

Rang Bend and groups Rheele

Bon Camstag ab faufe laufend jedes Quaning

Peter Sack, Gartenbauben

pon 65 Mt. an. Matragen, gefertigt und aufgepolitert bei billigfter Berechnung. Mugerbem empfehle Sandfoffer in verich. Größen, Aftenmappen, Soulrangen, Brieftaiden, Portemonnaie, Berufstafden, Einfaufs . Beutel, Gamaichen und fonftige Lebermaren. -

Alleinverkauf von Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Mohr Sattler und Tapegierer

Rathausstraße 11.

jum Anrühren aller & u B. liefert zu Driginalpre Sarttroden Ladol eignet fich bodenfarben, trodnet größeren Auftragen

"Zentral-Drogerie" 9. Dreisbad, Flash Jean Wenz

Machen Sie bitte eint

Spanifder Rotut!

4. Ltr. &l. Mt. 1.10 4

"Zentral-Droger Jean Went



Einzelbände u. gange

die Buchhandlant





Telefon bo. Gefchaf

mmer 78

Wirbelfturm

leber gang Mittelfranke ich und Altorf, ging ei die riefigen Sagelichlof befindlichen Landlents

Eine gange Berbe Gdi fud Ganfe und Suhner de getotet. In ben Or berbedt, Das Waffer if mingen, In manchen

eiben zertrümmert. Bie Beute fliichteten in a in ichligen. Im 21 Blichteten bie Leute in bagelichloffen liegen bid. Dide Banne in Rettien ben Berlehr.

Bootsungliid (at Sturm bon unerhor if auch über ben Chie tote unbermittelt raf ole nicht mehr rechtzei Quadratmeter-Ediare Maffigen Danfeatifden de Fraueninfel gurito onten gelang, unter n, mußten die vier 30 werben, daß die 2 a und eimwandfrei one Segel por Wind und es war augune teichten, Das Folger orts faft einzigartig ba eingeholten Tuches Bee fichtbaren Baffer Booten festguhalten. T um nicht in bas Taut foolf Mann florten 2 enter Mufbietung aller

Landnabe trieben. Saberbooten aufgefischt. noch nicht befannt. Le chen Gie bitte eint bindich find beide im &

Valencia Buch Reichenhall f aufjergewöhnliche 21 Sturmes wird mi Cas Gebier und Un ber beimgesucht. 21 Rittelbaues abgeded beg fowie an verich urben gablreiche Be cilich gesperrt werde dit bermandelt war. er beichädigt. Am g e Gerüft weggeriffen Ang Reichenhall blieb Minhlagahn ftellte fo eltieb ein, wobei die abgefeilt werben

til, das zu Montagez nie bereits nach 8 U Umfange aufgenomm thanien bei Rubpold Meuer ans, das infe Sämtliche Amvel Afche gelegt. Das & Balber uber und nicht gelofcht werd ous München w

Rete Tobesopfer im d Land Caliburg

daftrophe beimgesten ber Si die Luft getrieber heben fonnte. Boi den Genftern wurt Die Gulganger mui